

Schulentwicklungsplan

vereinbart zwischen
Volksschule Pöls
und
SQM Andrea Ofner

Planungsperiode: Schuljahr 2021/22 bis Schuljahr 2023/2024 (dreijährig)



Ziel Nr. 1:	Ziel ist es, die Begabten- und Begabungsförderung an unserem Schulstandort zu verbessern. Dazu soll bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 einmal pro Monat Atelierunterricht stattfinden.
Ziel Nr. 2:	Alle Lehrpersonen an der Schule arbeiten bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 mindestens einmal pro Woche mit individualisierten Tages-, Wochen- oder Freiarbeitsplänen.
Ziel Nr. 3:	Die Nutzung von außerschulischen Lernorten und das Heranziehen von Expertinnen und Experten im Unterricht soll dauerhaft gesteigert werden. Jede Klasse soll bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 mindestens einmal pro Semester vom Besuch eines außerschulischen Lernortes oder der gemeinsamen Arbeit mit einer Expertin/ einem Experten profitieren.

1. Qualitätsrückblick

Fügen Sie hier die Ziele des letzten Schulentwicklungsplanes ein	Wurde das Ziel erreicht? Begründen Sie bitte!	Wie gehen Sie an der Schule weiter vor?	Wie wurden das Ziel und die dazugehörigen Maßnahmen gemessen bzw. evaluiert?	Welches Ergebnis ergab die Messung/Evaluation?
Lesegeläufigkeit steigern. Die Leseleistung jedes Kindes wird gesteigert, sodass kein	Das Ziel wurde in allen Klassen erreicht, auch wenn bei manchen Kindern nur eine minimale Steigerung erzielt wurde.	An unserer Schule wird weiterhin an diesem Ziel gearbeitet, da es sich um eine Thematik handelt, welche nicht einfach abgeschlossen	Das Salzburger Lesescreening wurde 2–3-mal pro Schuljahr durchgeführt.	Die Ergebnisse der Evaluation zeigten eine Verbesserung der Leseleistung in allen Schulstufen, wenngleich manche Schülerinnen und

<p>Kind im SLS unter 90 Punkte fällt.</p>		<p>werden kann, sondern immer wichtiger Bestandteil des Unterrichts sein wird.</p>	<p>Die Auswertung obliegt dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin. Dafür wurde im EXCEL Programm eine eigene Auswertung erstellt, die die Ergebnisse in Form eines Balkendiagramms anzeigt. Die Schulleitung fordert diese nach Eingabe im Programm ein.</p> <p>Auch die Stolpersteine, in denen je ein falsches Wort steht, werden mind. einmal pro Jahr durchgeführt.</p>	<p>Schüler nur eine geringere Steigerung als andere aufwiesen.</p>
<p>Lesemotivation erhöhen – Sinnerfassendes Lesen</p> <p>Die Lesemotivation wird so erhöht, dass jedes Kind selbstständig Bücher zum Arbeiten heranzieht. Das impliziert, dass jede/r Schüler/in sinnerfassend liest.</p>	<p>Dieses Ziel konnte bis jetzt nicht erreicht werden. Es ist schwierig, die Lesemotivation jedes einzelnen Kindes so zu erhöhen, dass es Bücher tatsächlich selbstständig nutzt. Außerdem kann man nicht davon ausgehen, dass durch selbstständiges Lesen ein Kind sinnerfassend lesen kann. Es könnte durchaus möglich sein, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, die sich nicht</p>	<p>Die schuleigene Bibliothek wird wöchentlich von allen Klassen besucht.</p> <p>Das Lernprogramm Antolin wird in allen Klassen eingesetzt.</p> <p>Lehrpersonen lesen regelmäßig neue Kinderbücher vor bzw. mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam.</p>	<p>Über die Lernapp Antolin erhalten die Lehrpersonen Informationen über die Lernfortschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Durch den ständigen Austausch zwischen den Lehrkräften und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden Informationen über den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler in der Schule den Eltern</p>	<p>Antolin hat sich für einige Kinder als sehr motivierend erwiesen, auch selbstständig Bücher zu lesen.</p> <p>Die Rückmeldungen der Eltern zum Thema Leseverhalten waren sehr unterschiedlich. Einige konnten definitiv eine Zunahme der Motivation ihrer Kinder, neue Bücher zu lesen, erkennen, andere Eltern bemerkten wiederum keine.</p>

	<p>selbstständig mit Büchern auseinandersetzen und trotzdem, Sätze/ Texte sinnfassend lesen können.</p>		<p>übermittelt. Auch das Leseverhalten der Schülerinnen und Schüler zu Hause teilen die Eltern den Lehrpersonen fortlaufend mit. Elternrückmeldungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren gelesene Bücher ihren Mitschülerinnen und Schüler sowie der Lehrperson und gestalten dazu passende Plakate.</p> <p>Leserollen dienen als Motivation. Für jedes gelesene Buch verlängert sich die Leserolle des Kindes. Bei einigen Kindern mussten wir vom Turnsaal ins Freie ausweichen, da deren Leserolle eine massive Größe erreichte.</p>	
<p>Schulcampus Pöls</p> <p>Transition: Workshopstunden im Bereich Transition finden wöchentlich mit den beiden Kindergärten statt.</p>	<p>Das Ziel, den Kindern unsere Bildungseinrichtungen vertraut zu machen und ihnen einen angstfreien Übertritt</p>	<p>Transition: In diesem Schuljahr beginnen wir erst im 2. Halbjahr, um die Schulanfängerinnen und Schulanfänger kurz vor Schulantritt besser kennenzulernen und um sie mit</p>	<p>Durch regelmäßige Gespräche zwischen Lehrenden, Lernenden und Erziehungsberechtigten konnten alle Bildungseinrichtungen eine durchaus positive Bilanz daraus ziehen.</p>	<p>Durch die positiven Rückmeldungen aller Seiten wurde uns bewusst, dass wir dieses „Gemeinsame Lernen“ auch zukünftig fortsetzen wollen.</p>

<p>Campus: Campusstunden in der Mittelschule finden wöchentlich statt.</p>	<p>zu gewährleisten, ist uns damit sehr gut gelungen.</p>	<p>unserer Schule vertraut zu machen.</p> <p>Campus: Seit diesem Schuljahr finden die Campusstunden geblockt jeden Monat mit einer Doppelstunde in den MINT – Fächern statt.</p>		
--	---	--	--	--

2. Strategisches Ziel 1

2.1 Ausgangslage:

Die Ergebnisse aus der schulinternen Befragung aller Lehrpersonen ergab, dass die Differenzierung im Unterricht und somit auch die Förderung der unterschiedlichen Begabungen unsere Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist. Die Lehrkräfte gaben an, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Alltag oftmals stärker auf ihre Schwächen konzentrieren, als ihre Stärken und Begabungen hervorzuheben und zu vertiefen. Die Befragungen der Lernenden bestätigte dieses Bild der Lehrpersonen.

2.2 SMARTes Ziel

Ziel ist es, die Begabten- und Begabungsförderung an unserem Schulstandort zu verbessern. Dazu soll bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 einmal pro Monat Atelierunterricht stattfinden.

2.3 Indikator

- Atelierunterricht findet einmal im Monat statt

2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

QUALITÄTSDIMENSION	3. Lehren und Lernen
Qualitätsbereich:	3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten
Qualitätskriterien:	<p>Lehrende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... gestalten eine lernförderliche Lernumgebung, die von Wertschätzung, Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. ... reflektieren eigene Haltungen, Einstellungen und Zuschreibungen gegenüber den Lernenden mit dem Ziel, deren Potenziale besser erkennen und aktivieren zu können. ... verstehen es als ihre Aufgabe, Lernende individuell wahrzunehmen und zu fördern sowie stereotype Zu- und Festschreibungen zu vermeiden.
QUALITÄTSDIMENSION	3. Lehren und Lernen
Qualitätsbereich:	3.3 Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln
Qualitätskriterium:	<p>Lehrende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sorgen durch die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Qualität ihres pädagogischen Handelns. ... holen regelmäßig Feedback von Lernenden zu ihrem Unterricht ein, besprechen die Ergebnisse mit den Lernenden und leiten daraus Maßnahmen für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts ab. ... interpretieren und nutzen die Ergebnisse der internen Leistungsfeststellung und externer Leistungsmessungen systematisch und kontinuierlich und verstehen diese als Rückmeldungen für die Qualität ihres Unterrichts.

2.5 Maßnahmen

2.5.1 Inputs zu den Themen Begabungs- und Begabtenförderung und Atelierunterricht

Die Lehrpersonen bekommen die ersten wichtigen Informationen zum Thema. Sie erfahren, wie die Umsetzung des Atelierunterrichts geplant ist und erhalten die Vorlage für die Stundenplanung.
Anfallende Fragen werden geklärt.

2.5.2 Besuch von Fortbildungen aller Lehrpersonen im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung

Während der gesamten Laufzeit des Schulentwicklungsplans werden die Lehrpersonen der Schule immer wieder Fortbildungen und Seminare zur Begabten- und Begabungsförderung besuchen.

2.5.3 Etablierung von Atelierunterricht am Schulstandort – Durchführung der Ateliers einmal im Monat

Der Atelierunterricht soll vorerst einmal im Monat für zwei Schulstunden durchgeführt werden. Vor Beginn des ersten Ateliers bekommen alle Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen, der erste Einblicke in die Stärken und Begabungen und somit eine Hilfe für die Auswahl des ersten Ateliers sein soll.

Jede Lehrperson wurde einem Atelier zugeteilt und plant für dieses Themengebiet die beiden Einheiten (genaue Themen werden dabei jeder Lehrperson selbst überlassen). Die Schülerinnen und Schüler tragen sich für das jeweilige Atelier, das ihn/sie am meisten interessiert, in eine Liste, die in der Aula ausgehängt ist, ein.

Sollten Kinder es versäumen, sich einzutragen, werden diese vom Klassenlehrer/ von der Klassenlehrerin nachgetragen.

Jedes Kind erhält eine eigene Ateliermappe, in denen anfallende Arbeitsblätter, Kopien oder Dokumentationen der einzelnen Ateliers eingeordnet werden können.

Nach jedem Atelier erfolgt eine kurze Evaluation auf persönlicher Ebene der Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, ihre Begabungen im Laufe des Schuljahres detailliert zu ermitteln.

2.5.4 Bewertung und Weiterentwicklung

Einmal pro Semester wird der bisherige Atelierunterricht unter den Kolleginnen und Kollegen bewertet und besprochen. Anschließend werden, falls notwendig, Veränderungen und Anpassungen vorgenommen.

2.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (siehe Maßnahmen, Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lernende	Selbsteinschätzung der Begabungen der Schülerinnen und Schüler in den unterschiedlichen Schulfächern	Qualitativer Fragebogen
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lernende	Zufriedenheit der Lernenden mit dem Angebot der Ateliers (nach jedem Atelier)	Zielscheibenmethode
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lehrende	Zufriedenheit der Lehrenden mit dem System des Atelierunterrichts	Quantitativer Onlinefragebogen

2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr. 1

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lehrende	Mitte September 2022	Ausarbeitung der Stundenbilder für den 1. Atelierunterricht.	JA
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lernende	Anfang Oktober 2022	Erste Evaluation der Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler	JA
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lehrend, Lernende	Ende Oktober 2022	Durchführung des ersten Ateliers – Lernende konnten sich mit dem Angebot auseinandersetzen und kennen die weitere Vorgehensweise	JA
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lernende	Ende Oktober 2022	Umfrage: Zufriedenheit der Lernenden mit dem 1. Atelier (Zielscheibe)	JA
2.5.4 Bewertung und Weiterentwicklung	Lehrende	Ende Oktober 2022	Konferenz zur Nachbesprechung des ersten Atelierunterrichts Verbesserungsvorschläge der Lehrpersonen Änderungen werden gegebenenfalls vorgenommen	JA
zu 2.5.1 Inputs	Schulleitung, Q-SK, Lehrende	Ende Dezember 2022	Lehrenden werden durch die Q-SK über Grundlegende Rahmenbedingungen der Begabten- und Begabungsförderung informiert	JA

2.5.4 Bewertung und Weiterentwicklung	Lehrende	Ende Juni 2023	Besprechen des Atelierunterricht einmal pro Semester Gegebenenfalls Veränderungen/ Verbesserungen vornehmen	
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lernende	Ende Juni 2023	Befragungen der Schülerinnen und Schülern zum Atelierunterricht einmal pro Semester (Zielscheibenmethode)	
zu 2.5.2 Besuch von Fortbildungen	Lehrende	Ende Juni 2024	Die Lehrenden verfügen über einschlägige Kenntnisse bezüglich Didaktik und Methodik	
zu 2.5.3 Atelierunterricht	Lehrende, Lernende	Ende Juni 2024	Durchführung des Atelierunterrichts einmal pro Monat	

3. Strategisches Ziel 2

3.1 Ausgangslage:

In unserer Schule ist es bereits in zwei der vier Klassen üblich, mit Tages- bzw. Freiarbeitsplänen zu arbeiten. Da uns Individualisierung und Differenzierung sehr wichtig ist und wir uns in den kommenden Jahren diesem Thema widmen wollen, beschlossen wir, dass alle Klassen unserer Schule regelmäßig mit Tagen-, Wochen- oder Freiarbeitsplänen arbeiten sollen.

3.2 SMARTes Ziel

Alle Lehrpersonen an der Schule arbeiten bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 mindestens einmal pro Woche mit individualisierten Tages-, Wochen- oder Freiarbeitsplan.

3.3 Indikator

- Jede Klasse verwendet einmal pro Woche einen Tages-, Wochen- oder Freiarbeitsplan

3.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

QUALITÄTSDIMENSION

3. Lehren und Lernen

Qualitätsbereich:

3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten

Qualitätskriterien:

Lehrende ...

... planen und gestalten den Unterricht und ermöglichen ein hohes Ausmaß an aktiver Lernzeit.

... verstehen es als ihre Aufgabe, Lernende individuell wahrzunehmen und zu fördern sowie stereotype Zu- und Festschreibungen zu vermeiden.

... fördern durch Differenzierungsstrategien individuell gestaltete Lernprozesse und verwenden dazu passende Lernmaterialien.

... geben den Lernenden individuelle, lernförderliche Rückmeldungen.

3.5 Maßnahmen

3.5.1 Inputs zu verschiedenen Differenzierungsmöglichkeiten in der Klasse

Eine Lehrperson beschäftigt sich explizit mit verschiedenen Möglichkeiten der Differenzierung und stellt diese in einer Konferenz dem restlichen Team vor. Die Lehrpersonen tauschen sich gegenseitig aus, wodurch etwaige Erfahrungen gesammelt werden.

3.5.2 Differenzierung in den Klassen durch die Verwendung von Tages-, Wochen- oder Freiarbeitsplänen

Wir wollen die Differenzierung und Individualisierung an unserer Schule weiter verbessern. Ein erster Ansatz dafür ist die Verwendung unterschiedlicher Pläne.

Das Arbeiten an Plänen bringt viele Vorteile mit sich. Wir möchten den Kindern in Zukunft die Möglichkeit bieten, davon zu profitieren und vermehrt selbstständig und individuell an verschiedenen Themen und im eigenen Tempo zu arbeiten.

3.5.3 Formatives Assessment einmal monatlich in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch

In den beiden Hauptfächern Deutsch und Mathematik wird einmal im Monat mit allen Lernenden ein formatives Assessment durchgeführt. Das bedeutet, dass jede Lehrperson individuelle Rückmeldung zum Lernprozess des letzten Monats gibt. Basis für diese Gespräche sind regelmäßige Lernstandserhebungen.

3.5.4 Anschaffung geeigneter Materialien für die Freiarbeit

Um die Nutzung von Freiarbeitsplänen für alle Lehrpersonen attraktiver zu machen, werden neue und geeignete Materialien angeschafft. Dies soll es den Lehrpersonen erleichtern, Übungen, Spiele usw. zu finden, die in ihren Freiarbeitsplan und zu den aktuellen Themen im Klassenzimmer passen.

3.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (siehe Maßnahmen, Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
zu 3.5.2 Differenzierung in den Klassen	Lehrende	Befragung der Lehrenden über die Notwendigkeit von	Onlinefragebogen

		zusätzlichen Fortbildungen oder Hilfsangeboten für Lehrende	
--	--	---	--

3.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr. 2

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
3.5.2 Differenzierung in den Klassen	Lehrende	Ende Dezember 2022	Umfrage: Notwendigkeit von Fortbildungen zum Thema	
3.5.1 Inputs zu verschiedenen Differenzierungsmöglichkeiten in der Klasse	Schulleitung, Q-SK, Lehrende	Ende März 2023	Vorstellung verschiedener Modelle und Einsatzmöglichkeiten von Planarbeit Überlegungen der einzelnen Klassenlehrpersonen zu den Umsetzungsmöglichkeiten in ihrem Unterricht	
3.5.4 Anschaffung geeigneter Materialien für die Freiarbeit	Schulleitung, Lehrende	Ende März 2023	Überlegungen, welche Materialien angeschafft werden sollen Sichtung der Angebote unterschiedlicher Lehrmittelverlage	
3.5.4 Anschaffung geeigneter Materialien für die Freiarbeit	Schulleitung	Ende Juni 2023	Beschaffung der ausgewählten Materialien	
3.5.2 Differenzierung in den Klassen	Lehrende	Ende Juni 2024	Verwendung eines Tages- Wochen- oder Freiarbeitsplans mindestens einmal pro Woche	
3.5.2 Differenzierung in den Klassen	Schulleitung, Lehrende	Ende Juni 2024	Stetige Sammlung der Pläne aus allen Klassen	

3.5.3 Formatives Assessment	Lehrende	Ende Juni 2024	Durchführung eines formativen Assessments einmal monatlich	
-----------------------------	----------	----------------	--	--

4. Strategisches Ziel 3

4.1 Ausgangslage:

Die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten sowie örtlichen Vereinen und außerschulischen Lernorten war uns in der Vergangenheit bereits immer sehr wichtig. Aufgrund der Pandemiesituation der letzten Jahre mussten wir unsere Bemühungen diesbezüglich jedoch fast vollständig pausieren. Da sich die Situation nun wieder beruhigt hat, wollen wir an unsere bisherigen Aktivitäten anknüpfen und den Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit Expertinnen und Experten sowie das Lernen an außerschulischen Lernorten wieder regelmäßig ermöglichen.

4.2 SMARTes Ziel

Die Nutzung von außerschulischen Lernorten und das Heranziehen von Expertinnen und Experten im Unterricht soll dauerhaft gesteigert werden. Jede Klasse soll bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 mindestens einmal pro Semester vom Besuch eines außerschulischen Lernortes oder der gemeinsamen Arbeit mit einer Expertin/ einem Experten profitieren.

4.3 Indikator

- Besuch eines Experten/ einer Expertin oder eines außerschulischen Lernortes einmal pro Semester

2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

QUALITÄTSDIMENSION

3. Lehren und Lernen

Qualitätsbereich:

3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten

Qualitätskriterien:	<p>Lehrende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... nutzen außerschulische Lernorte für die Gestaltung von Lernprozessen sowie für die fachliche und überfachliche Kompetenzentwicklung von Lernenden. ... nutzen Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen sowie Betrieben und sonstigen relevanten außerschulischen Einrichtungen.
QUALITÄTSDIMENSION	4. Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen
Qualitätsbereich:	4.1 Schulpartnerschaft gestalten
Qualitätskriterien:	<p>Lernende, Lehrende und Erziehungsberechtigte ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beteiligen sich am Schulleben und erleben sich als Teil der Schulgemeinschaft.
QUALITÄTSDIMENSION	4. Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen
Qualitätsbereich:	4.2 Außenbeziehungen und Kooperationen pflegen
Qualitätskriterien:	<p>Schulleitung und Lehrende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... stehen in aktivem Austausch und in enger Zusammenarbeit mit anderen Schulen der Bildungsregion. ... gehen Kooperationen mit außerschulischen Institutionen und Einrichtungen der Arbeitswelt ein. ... informieren die Öffentlichkeit über die Schule und ihre Bildungsangebote.

4.5 Maßnahmen

4.5.1 Peer-Teaching einmal pro Semester

In Zukunft soll Peer-Teaching ein fixer Bestandteil unserer Schule sein. Einmal pro Schuljahr bereiten die 3. und 4. Klasse ein Sachunterrichtsthema für die 1. oder 2. Klasse auf. Das Thema wird dann den anderen Klassen vorgestellt und gemeinsam daran gearbeitet.

4.5.2. Einladung von Expertinnen und Experten

Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen sollen in den Unterricht eingeladen werden und diesen mit ihrer Expertise mitgestalten. Die Schülerinnen und Schüler sollen so die Gelegenheit erhalten, spezifisches Fachwissen vermittelt und einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen.

4.5.3 Besuch außerschulischer Lernorte

Nicht nur die Schule soll als Lernort genutzt werden, sondern auch andere Orte, wo man beispielsweise die Praxis hautnah erleben oder gar selbst anwenden kann. Einige Beispiele für diese außerschulischen Lernorte wären: die örtliche Imkerei, Feuerwehr und Gärtnerei, das Marktgemeindeamt, das Labor der Universität Graz, die Papierfabrik im Ort, der nahegelegene Wald, der Bach nahe der Schule, die nächstgelegene Molkerei u.v.m..

4.5.4 Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen

Die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen wie dem Judoverein, dem Kinderturnverein, dem Fußballverein oder dem Musikverein ist uns wichtig. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, von den Expertinnen und Experten dieser Vereine zu profitieren. Außerdem finden so Schülerinnen und Schüler bisher unentdeckte Begabungen und Talente in diesen Bereichen. Es ist geplant, jeden dieser Vereine einmal pro Schuljahr zu uns in die Schule einzuladen. Die Vereine planen Unterrichtseinheiten, die anschließend mit allen Klassen durchgeführt werden.

4.5.6 Zusammenarbeit mit Eltern als Expertinnen und Experten

Auch die Eltern und Erziehungsberechtigten sind in den verschiedensten Bereichen tätig, sei es im Beruf, seien es die Interessen in der Freizeit. Gerade diese Varietät soll den Schülerinnen und Schülern ebenfalls Möglichkeiten bieten, Einblicke in die verschiedensten Bereiche zu erlangen und sich über den Regelunterricht hinaus mit spezifischen Themen zu befassen und vorhandenes Wissen zu vertiefen.

4.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert?	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
zu 4.5.1 Peer-Teaching	Lernende	Rückmeldung der Lernenden zur Methode des Peer-Teaching	Quantitativer Fragebogen
zu 4.5.1 Peer-Teaching	Lehrende	Rückmeldung der Lehrenden zur Methode des Peer-Teaching – Verbesserungsvorschläge, Änderungsmöglichkeiten	Onlinefragebogen (quantitativ und qualitativ)
4.5.2. Einladung von Expertinnen und Experten	Eltern	Welche Eltern könnten als Expertinnen oder Experten an die Schule kommen und etwas zum Unterricht beitragen?	Onlineumfrage (Schoolfox)

4.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr 3

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
4.5.2 Einladung von Expertinnen und Experten	Schulleitung, Q-SK, Lehrende	Ende September 2023	Besprechung und Planung der in diesem Schuljahr stattfindenden Einladung von Expertinnen und Experten	
4.5.3 Besuch außerschulischer Lernorte	Schulleitung, Lehrende	Ende September 2023	Besprechung und Planung der in diesem Schuljahr stattfindenden Besuche außerschulischer Lernorte	
4.5.4 Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen	Schulleitung, Lehrende	Ende September 2023	Besprechung und Planung der in diesem Schuljahr stattfindenden Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen	
4.5.6 Zusammenarbeit mit Eltern als Expertinnen und Experten	Schulleitung, Lehrende	Ende September 2023	Evaluierung, welche Eltern als Expertinnen und Experten in Frage kommen	
4.5.6 Zusammenarbeit mit Eltern als Expertinnen und Experten	Schulleitung	Ende Oktober 2023	Einladung bzw. Terminfixierung mit den Eltern, die als Expertinnen und Experten in diesem Schuljahr in Frage kommen	
4.5.1 Peer-Teaching einmal pro Semester	Lehrende	Ende Oktober 2023	Einteilung der Peer-Teaching Themen und welche Klassen für dieses Schuljahr zusammenarbeiten	

4.5.2 Einladung von Expertinnen und Experten	Schulleitung, Q-SK, Lehrende	Ende September 2024	Besprechung und Planung der in diesem Schuljahr stattfindenden Einladung von Expertinnen und Experten	
4.5.3 Besuch außerschulischer Lernorte	Schulleitung, Lehrende	Ende September 2024	Besprechung und Planung der in diesem Schuljahr stattfindenden Besuche außerschulischer Lernorte	
4.5.4 Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen	Schulleitung, Lehrende	Ende September 2024	Besprechung und Planung der in diesem Schuljahr stattfindenden Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen	
4.5.6 Zusammenarbeit mit Eltern als Expertinnen und Experten	Schulleitung, Lehrende	Ende September 2024	Evaluierung, welche Eltern als Expertinnen und Experten in Frage kommen	
4.5.6 Zusammenarbeit mit Eltern als Expertinnen und Experten	Schulleitung	Ende Oktober 2024	Einladung bzw. Terminfixierung mit den Eltern, die als Expertinnen und Experten in diesem Schuljahr in Frage kommen	
4.5.1 Peer-Teaching einmal pro Semester	Lehrende	Ende Oktober 2024	Einteilung der Peer-Teaching Themen und welche Klassen für dieses Schuljahr zusammenarbeiten	

3. Schriftliche Vereinbarung zwischen Schulleitung und Schulaufsicht in Bezug auf die oben genannten Ziele:

Ort, Datum

Schulleitung

SQM